

Nur zu Beginn auf Augenhöhe

Fussball 2. Liga inter Nach der 1:8-Niederlage gegen Red-Star steht Entfeldens Abstieg fest

VON PASCAL KAMBER

Was sich seit Längerem abzeichnete, ist seit gestern Sonntag Tatsache geworden. Der FC Entfelden muss nach nur einer Saison in der 2. Liga inter den Abstieg in Kauf nehmen. Nach der herben 1:8-Niederlage zu Hause gegen Red-Star Zürich kann Entfelden in den verbleibenden vier Runden den Sprung über den Strich nicht mehr bewerkstelligen. Für Trainer Stefan Elsasser war die Relegation nach dem Schlusspfiff allerdings bloss Nebensache. «Das macht auch keinen grossen Unterschied mehr», sagte Elsasser. Er hofft nun, dass der Abstieg eine befreiende Wirkung auf seine jungen Spieler hat und man so

«Das dritte Gegentor kurz nach der Pause war der Knackpunkt.»

Stefan Elsasser, Trainer des FC Entfelden

in den verbleibenden Meisterschaftspartien zu einer gewissen Lockerheit finden würde. «Es wäre schön, noch ein Spiel in dieser Saison zu gewinnen. Am ehesten könnte das gegen Subingen oder Seefeld der Fall sein, wer weiss», sagte Stefan Elsasser.

Zu Beginn des Spiels zeigte der Gastgeber, dass er sich noch nicht aufgegeben hatte. Entfeldens Spieler kämpften und waren gewillt, die letzte Chance um den Klassenerhalt zu nutzen und nochmals ein Lebenszeichen von sich zu geben. So befand sich die Elsasser-Equipe in der Startphase auf Augenhöhe mit den Gästen aus Zürich. Diese wurden ihrer Favoritenrolle vorerst überhaupt nicht gerecht und bekundeten mit Entfelden mehr Mühe, als ihnen lieb war. Höhe-



Entfeldens Abwehr bekam Joel Durand (l.) einfach nicht in Griff – der Stürmer traf gestern gleich fünfmal. OL

punkt aus Entfelder Sicht war der verdiente Führungstreffer zum 1:0 nach 24 Minuten durch Ardefrim Ahmetaj.

Das Gegentor weckte Red-Star. Die Mannschaft von Trainer Giovanni Gargiulo legte einen Gang zu und wandelte den Rückstand noch vor der Pause in einen beruhigenden Eintore-Vorsprung um. Erst glich Shpend Vataj nur drei Minuten nach dem 0:1 aus, ehe die grosse Show von

Joel Durand folgte. Mit fünf Toren schoss der Stürmer Entfelden beinahe im Alleingang ab und avancierte zum Mann des Spiels. Seine Torserie wurde lediglich durch Salim Benziars Tor zum 4:1 (68. Minute) unterbrochen. Den Schlusspunkt zum 8:1 setzte Alessandro Facchinetti mittels Elfmeter in der Nachspielzeit. «Das dritte Gegentor kurz nach der Pause war der Knackpunkt», resümierte

Stefan Elsasser. Seine Mannschaft habe anschliessend den Faden nicht mehr gefunden. Weil die Spieler nicht das befolgt hätten, was er verlangte, sei es nach der guten Startphase zum verhängnisvollen Bruch gekommen. «Wir spielten nicht mehr schnell und machten so den Gegner stärker.» Immerhin sei es schön gewesen, für einmal das erste Tor des Spiels erzielt zu haben.

Mit roter Laterne

Inlinehockey NLA Die Rothrist reisten zum Schlusslicht Lugano – mit der Hoffnung auf einen Befreiungsschlag in Form eines Sieges und damit den Sprung über den Strich. Die verspätet angepöfene Partie – Rothrist war im Stau gestanden – begann mit einem Rückschlag. Nach 69 Sekunden fand ein Schuss eines Tessiners via Bande den Weg auf die Schaufel eines freistehenden Teamkollegen, welcher nur noch einschieben musste. Rothrist konnte aber in der 15. Minute durch Montesi den Ausgleich erzielen.

Das zweite Drittel begann wieder mit einem Gegentor. Diesmal konnte Rothrist aber gleich reagieren, als Ivan Zietala eine Minute später nach dem 1:2 das Spiel wieder ausglich. Der IHCR fand immer besser ins Spiel und bejubelte bis zum Ende des Mitteldrittels noch Tore durch Diego Moor und Fabian Schär und ging mit einer 4:1-Führung in die zweite Pause. Der letzte Abschnitt glich den letzten Dritteln von vorangegangenen Partien. Rothrist lag in Führung, kassierte innert kurzer Zeit aber mehrere, zum Teil dumm selber verschuldete Gegentore. Diesmal waren es deren vier innerhalb von rund fünf Minuten. So waren die Gäste noch einmal richtig gefordert, wollten sie noch punkten. Eine erste Reaktion folgte, als Moor in der 50. Minute in Überzahl den Anschlussstreffer erzielte. Gegen Spielende hagelte es allerdings Strafen. Die vielen Spezialsituationen, meist agierte Rothrist in Unterzahl, störten die Aufholjagd. Die Rothrist hatten eine Minute vor Schluss gar noch Glück, als sie wegen einem Wechselfehler dem Gegner einen Penalty zugestehen mussten, dass sie nicht noch einen Gegentreffer kassierten. Mike Kohler hielt den Strafstoß. Sein Team konnte jedoch nicht mehr reüssieren und übernahm somit von Lugano die rote Laterne. (IZ)

Sack nicht zugemacht

Fussball 2. Liga inter Der SC Schöftland muss sich im Heimspiel gegen Künsnacht mit einem Unentschieden begnügen.

Auf vom Regen getränkten, aber gut bespielbaren Terrain starteten die Schöftler druckvoll gegen Künsnacht. Sie hatten in der 12. Minute eine erste gute Tormöglichkeit, als Alessandro Rizzo mit seinem Freistoss Künsnachts Torhüter Yves Cardoso prüfte. Drei Zeigerumdrehungen später konnte sich Nico Stadelmann am rechten Flügel einen Ball erkämpfen und diesen zur Mitte flanken. Ian Hunziker stand goldrichtig und spodierte das Leder per Direktabnahme in die Maschen. Künsnacht reagierte und hatte in der 19. Minute nach einem Kopfball von Evehe Nkomi Evariste eine erste Tormöglichkeit. Fünf Minuten später fing das Heimteam einen Angriff der Gäste ab und landierte einen Konter. Künsnachts Abwehr konnte den durchgebrochenen Sandro Zürcher nur mit einem Foul stoppen. Beim anschliessenden Freistoss aus gut 25 Metern liess Ian Hunziker Yves Cardoso keine Chance und erhöhte auf 2:0. In der 34. Minute hätte es für die Schöftler noch besser kommen können, doch Sandro Zürchers Kopfball ging knapp vorbei. Zwei Minuten später haderten die Gäste, als gleich zwei Angreifer die Hereingabe von Yves Sanchez passten.

Rhythmus nicht gefunden

Nach dem Pausentee bekundeten die Gastgeber Mühe, den Spielrhythmus wiederzufinden. Künsnacht suchte vermehrt die Zweikämpfe, doch der Referee liess das teilweise harte Einsteigen der Gäste ungestraft. Trotzdem hätten die Schöftler in der



Ian Hunziker erzielte beide Schöftler Tore und kassierte kurz vor Schluss noch die Rote Karte. OL

66. Minute mit dem dritten Treffer den Sack zumachen können, doch Ian Hunziker versprang der Ball im dümmsten Moment. Beim unmittelbaren Gegenzug profitierte Lubomir Baran von einem Fehler der Schöftler Defensive und markierte aus 20 Metern den Anschlussstreffer für seine Farben. Künsnacht witterte nun Morgenluft und erarbeitete sich weitere gute Möglichkeiten. Nicht wirklich zwingend war der Ausgleichstreffer. Adrian Stutz und Dario Muscia liessen Yves Sanchez am linken Flügel gewähren und zur Mitte flanken, wo Meher Hamdi per Kopf den Ausgleich erzielte.

Kurz darauf folgte der negative Höhepunkt des Spiels. Nach einem rüden Foul von Oscar Barreiro liess sich Ian Hunziker zu einer unnötigen Revanche hinreissen. Referee Christian Ammann blieb nichts anderes übrig, als beide Kontrahenten vorzeitig unter die Dusche zu schicken. (ESC)

Rothrists Lauf hält weiter an

Fussball 2. Liga AFV Der FC Rothrist begann seine Auswärtspartie gegen den FC Bremgarten äusserst konzentriert und zeigte von Beginn an, dass er nicht gewillt war, auf der Bärenmatte Geschenke zu machen. Aus der Abwehr heraus zog die Gästeelf ihr Kombinationsspiel auf und kam bereits in den Startminuten zu erstklassigen Tormöglichkeiten. Allein Stürmer Ali Ozan boten sich drei ausgezeichnete Möglichkeiten. Bremgarten stand unter Dauerdruck und hatte deshalb keine Gelegenheit, selber ins Spiel zu finden. Nach einer halben Stunde Spielzeit liess der Druck der Rothrist etwas nach und so konnte die Mannschaft von FCB-Trainer Georg Fischer das Spiel in der Folge etwas ausgeglichener gestalten. In der Nachspielzeit kam Rothrist zu ei-

nem Freistoss auf der linken Seite. Lino Zobrists Hereingabe kam zum auferückten Oscar Muino und der Routinier zeigte seinen Mannschaftskollegen, wie man Chancen verwertet. Muino behielt die Übersicht im Fünfer und erzielte den verdienten Führungstreffer zum 1:0.

Die zweite Spielhälfte war nicht mehr so ereignisreich wie die vorangegangene. Zwar machte Rothrist weiterhin das Spiel, aber mit der Auswechslung von Marc Hunkeler fehlte Trainer Andreas Hediger die treibende Kraft im Mittelfeld, um die Entscheidung früher herbeizuführen. Der knappe Vorsprung wurde trotzdem sicher über die Zeit gebracht. «Die Mannschaft hat eben im Moment einen guten Lauf», sagte Hediger nach dem Spiel. (ERU)

Oftringen versiebt zu viele Chancen

Fussball 2. Liga AFV Eine Woche nach dem glanzvollen 6:0-Derby Sieg gegen den FC Kölliken ist der FC Oftringen wieder auf dem harten Boden der Realität gelandet. Die Mannschaft von Trainer Nino Lombardi musste beim Gastspiel in Suhr eine ärgerliche 1:3-Niederlage einstecken. Ärgerlich deswegen, weil die Oftringer über weite Strecken das Spiel bestimmten und sich mehr Chancen erarbeiteten als der Gastgeber. Nur: Dieser zeigte sich im Abschluss um einiges kaltblütiger. Praktisch mit der ersten gefährlichen Szene vor FCO-Torhüter Jürg Klingelfuss durfte Suhr den 1:0-Führungstreffer bejubeln. Stürmer Rafed Bayazi traf entgegen dem Spielverlauf per Kopf – Oftringen drückte zuvor mächtig auf das Tempo, doch Claudio Nocita und

Fabian Souto scheiterten an ihrem eigenen Unvermögen.

Nocita machte es kurz nach dem Gegentor besser. Nach einem Foul im Strafraum verwandelte der FCO-Stürmer den fälligen Elfmeter gleich selber zum 1:1-Ausgleich. Suhr stellte den Vorsprung allerdings noch vor dem Seitenwechsel wieder her – Nazer Neziri traf zum 2:1. Letztlich stellte diese Szene den Knackpunkt dar. Oftringen war in der zweiten Halbzeit zwar bemüht, konnte die drohende Niederlage aber nicht mehr abwenden. Die Entscheidung fiel mit Neziris zweitem Tor in der 68. Minute zum 3:1. «Wir haben heute Chancen versiebt, mit denen wir zwei Partien gewinnen könnten», sagte Nino Lombardi nach dem Schlusspfiff. (PKA)

Harziger Start – gutes Ende

Fussball 2. Liga AFV Was vom Resultat her nach einer klaren Sache aussieht, war bis zum 3:1 des FC Kölliken gegen den FC Frick kurz vor Schluss der Zweitliga-Partie eine äusserst harzige Angelegenheit. Die erste Halbzeit präsentierte sich wie das Wetter – trüb und mit wenig Lichtblicken. Das Heimteam begann die Partie hypernervös und konnte diese Nervosität auch nach dem überraschenden 1:0 durch David Urech (39. Minute) nicht wirklich ablegen. Kein Ball lief über mehr als zwei Stationen, die Präzision fehlte komplett. Vielleicht wäre mehr Ruhe in den Spielaufbau des Gastgebers gekommen, hätte Stefan Oppliger kurz vor der Pause die Riesenchance, den Vorsprung auf 2:0 zu erhöhen, genutzt.

Stattdessen kam Frick nach dem Seitenwechsel zum 1:1-Ausgleich und schon war wieder Feuer im Dach des Heimteams. Trainer Andi Bürgisser hielt es jedenfalls nicht auf seinem Sitz, er dirigierte sein Team lautstark und mit viel Gestik. Immerhin: Als Roger Werthmüller nach einer Stunde mittels Penalty auf 2:1 erhöhen konnte und erneut Urech zwei Minuten später zum 3:1 traf, schwanden bei den Gästen die Kräfte. Kölliken nahm das Heft jetzt immer fester in die Hand und schoss kurz vor Schluss ein viertes Tor, das der Schiedsrichter aber nicht gelten liess. Seine Assistenten, und nur er alleine, hatte ein Offsidevergehen gesehen. Andi Bürgisser sprach am Schluss von einem «hart erkämpften Pflichtsieg». Damit hat der FC Kölliken eine Reaktion auf die enttäuschende 0:6-Niederlage vor einer Woche im Derby gegen den FC Oftringen gezeigt und zugleich das dünne Polster auf die Abstiegsränge halten können. Auf der Gegenseite hat die 1:3-Niederlage grössere Auswirkungen: Der FC Frick steht drei Runden vor Saisonende als erster Absteiger in die dritte Liga fest. (JL)

«Ich brauchte unbedingt noch einen Strauss»

Duathlon Nicola Spirig und Ronnie Schildknecht sichern sich in Zofingen überlegen die Schweizer-Meister-Titel

VON MELANIE GAMMA

Dass Nicola Spirig gestern beim Intervall-Duathlon in Zofingen so schnell ins Ziel rannte und pedalte, hatte zwei Gründe. Zum einen ist die Triathlon-Europameisterin in bestechender Form, zum andern wollte sie an der SM die Siegerblumen abstauben. «Weil Muttertag ist, brauchte ich unbedingt noch einen Strauss für meine Mama», meinte die Zürcherin nach dem Finish. Den heikelsten Moment erlebte sie auf der Zielgeraden. Eines ihrer Patenkinder, die sie beim Einlauf flankierten, stürzte und brachte sie «Gotti» fast ins Stolpern. Nicola Spirig hielt an, half ihrem Göttibuben hoch, ehe sie die letzten Meter meisterte, keine Spur von Eile. Schliesslich lagen zwischen der 30-jährigen und ihrer ersten Verfolgerin, der Vorjahressiegerin Alexandra Schaller (Zürich), am Ende fünf Minuten. Dies, obwohl Nicola Spirig auf der Laufstrecke ihre Kräfte dosierte und sich dem Rest des kleinen Frauenfeldes anpasste. Auf dem Rad hingegen fuhr sie ihr eigenes Rennen. «Der IDZ war für mich ein super Training in toller Umgebung bei besten Bedingungen», sagte Spirig, «wenn man dann auch noch Schweizer Meisterin wird, umso besser.»

Eine Rothristerin auf dem Podest

Auf das Podest schaffte es gestern auch Jasmin Läderach. Die Rothristerin freute sich ungemein über Platz drei. «Ich startete schnell und habe immer darauf gewartet, dass ich eingeholt werde vom Feld – aber da kam niemand», bilanzierte die 21-Jährige mit Freudentränen in den Augen.



Die Laufstrecke des Intervall-Duathlons führte auch die Lokalmatadoren Christian Wittensöldner (l.) und Lukas Baumann durch die Altstadt. GAM



Nicola Spirig lief mit und hinter ihren Patenkinder ins Ziel ein.



Auf dem Rad war Ronnie Schildknecht gestern eine Macht.

Im Rennen der Männer deklassierte Ronnie Schildknecht die Konkurrenz, zu der immerhin Reto Hug, Mitglied des Olympiakaders 2012 und Partner von Nicola Spirig, zählte. Nach dem ersten Laufabschnitt, auf dem Adrian Haller (Gwatt) Tempo machte, sah es noch nach einem Dreikampf an der Spitze aus. Doch dann schaltete Schildknecht auf dem Rad einen Gang höher und fuhr bis zum nächsten Wechsel gut einhalb Minuten Vorsprung heraus. Auf dem zweiten Lauf kam Reto Hug zwar wieder etwas näher. «Dann rechnete ich ein wenig und wusste: wenn ich die zweite Radstrecke so fahre wie die erste, reicht es gut zum Sieg», liess Schildknecht Revue passieren. Gesagt, getan, der Titelverteidiger griff nochmal an und finishte zum sechsten Mal als Schweizer Meister mit zwei Minuten Vorsprung auf Reto Hug und Stephan Wenk.

Beim Intervall-Duathlon kämpften auch die Nachwuchs-Athleten um die nationalen Titel. Daneben fand ein Challenged-Athletes-Duathlon für Rollstuhlfahrer und Handbiker statt. OK-Präsident Roland Schudel freute sich über «das schöne Wetter, die beeindruckenden Leistungen der Sieger und den Effort aller Teilnehmenden». Unter ihnen waren viele Athleten aus der Region. Erwartungsgemäss konnten diese mit den Topshots der Szene wie Spirig, Schildknecht und Hug gestern aber nicht mithalten.

www.zofingertagblatt.ch

Weitere Fotos in unserer Bildergalerie

Service

Automobil

Elfter Platz im Sprintrennen für Fabio Leimer

Auch im Sprintrennen beim GP2-Wochenende in Barcelona gelang es Fabio Leimer nicht, in die Top-Ten zu fahren. Nach dem zwölften Platz im Hauptrennen am Samstag resultierte gestern Sonntag ein elfter Rang. Der Rothrister Pilot von Racing Engineering fand sich kurz nach dem Start auf Platz 17 wieder, kämpfte sich aber mit tollen Manövern zum Schluss des Rennens wieder nach vorne. «Meine Strategie war abzuwarten, um gegen Ende des Rennens voll zu attackieren. Unsere Taktik ging auf. Wir waren am Schluss die schnellsten im Feld», sagte Fabio Leimer nach dem Rennen. (PD)

Montmeló (Sp). GP2-Serie. Sprint (25 Runden/116,249 km):

1. Luiz Razia (Br), Arden, 40:08,411 (173,764 km/h). 2. Nathanaël Berthon (Fr), Racing Engineering, 5,256. 3. Davide Valsecchi (It), Dams, 5,897. – Ferner: 11. Fabio Leimer (Rothrist), Racing Engineering, 22,852. 20. Simon Trummer (Sz), Arden, 35,426. – 26 Fahrer gestartet, 24 klassiert.

Stand (8/24): 1. Valsecchi 129. 2. Razia 104. 3. James Calado (Gb), Lotus, 69. – Ferner: 7. Leimer 41. 17. Trummer 1.

Duathlon

Zofingen. Intervall-Duathlon (4/16/4/16/4 km) und Schweizer Meisterschaften. Frauen:

1. Nicola Spirig (Winkel) 1:37:35. 2. Alexandra Schaller (Zürich) 1:42:24. 3. Jasmin Läderach (Rothrist) 1:44:50. – **Männer:** 1. Ronnie Schildknecht (Sams-tagern) 1:27:18.10. 2. Reto Hug (Winkel) 1:29:21. 3. Stephan Wenk (Greifensee) 1:30:06. – Weitere Resultate aufgrund technischer Probleme bei der Datenauswertung bis Redaktionsschluss nicht verfügbar.

Fussball

1. Liga, Gruppe 2:

Breitenrain - Thun Berner Oberland U21	4:3
Dornach - Schötz	6:2
Old Boys - Grenchen	5:0
Baden - Münsingen	4:1
Zofingen - Serrières	1:1
Solothurn - Basel U21	3:1
Wangen b.O. - Muttenz	2:3
Grasshoppers U21 - Zürich U21	0:2

1. Old Boys	25	16	2	7	56:32	50
2. Breitenrain	25	14	7	4	38:23	49
3. Zürich U21	25	15	2	8	49:35	47
4. Baden	25	14	3	8	49:28	45
5. Münsingen	25	12	7	6	33:31	43
6. Basel U21	26	12	7	7	49:27	43
7. Solothurn	25	12	6	7	45:29	42
8. Dornach	25	9	6	10	39:41	33
9. Grasshoppers U21	26	10	3	13	39:53	33
10. Schötz	25	9	5	11	44:48	32
11. Serrières	25	6	11	8	38:34	29
12. Muttenz	25	8	3	14	37:58	27

13. Wangen b.O.	25	6	8	11	27:41	26
14. Grenchen	25	7	5	13	23:49	26
15. Zofingen	25	4	6	15	30:53	18
16. Thun BeO U21	25	3	7	15	35:49	16

Nächste Spiele: Mittwoch, 16. Mai: Thun Berner Oberland U21 - Zofingen (20.30 Uhr). – Samstag, 19. Mai: Schötz - Thun Berner Oberland U21 (16.00). Breitenrain - Grenchen (16.00). Dornach - Muttenz (16.00). Old Boys - Münsingen (16.00). Baden - Basel U21 (16.00). Wangen b.O. - Zürich U21 (17.30). Solothurn - Zofingen (17.30). – Sonntag, 20. Mai: Grasshoppers U21 - Serrières (16.00).

2. Liga inter, Gruppe 5:

Dietikon - Thalwil	2:1
Wettswil-Bonstetten - Langenthal	3:0
Seefeld - Subingen	1:2
Schöffland - Küsnacht	2:2
Wettingen 93 - Oerlikon/Polizei	2:2
Team Aargau U21 - Kosova	2:4
Entfelden - Red-Star	1:8

1. Wettswil-Bonstetten	22	18	2	2	44:11	56	
2. Langenthal	22	14	5	3	47:19	47	
3. Thalwil	22	14	3	5	36:15	45	
4. Red-Star	22	13	4	5	56:22	43	
5. Team Aargau U21	22	9	6	7	44:31	33	
6. Schöffland	22	9	6	7	35:32	33	
7. Kosova	22	9	5	8	40:43	32	
8. Küsnacht	22	8	4	10	39:40	28	
9. Oerlikon/Polizei	22	8	4	10	38:42	28	
10. Dietikon	22	9	1	12	39:51	28	
11. Seefeld	22	7	4	11	31:36	25	
8. Brugg	18	7	2	9	52	35:40	23
12. Subingen	22	4	7	11	28:50	19	
13. Wettingen 93	22	1	7	14	29:47	10	
14. Entfelden +	22	0	4	18	8:75	4	

+ = Absteiger

Nächste Spiele: Samstag, 19. Mai: Subingen - Entfelden (16.00 Uhr). Red-Star - Schöffland (16.00). Küsnacht - Wettswil-Bonstetten (16.00). – Sonntag, 20. Mai: Team Aargau U21 - Wettingen 93 (14.30). Thalwil - Oerlikon/Polizei (14.30). Langenthal - Dietikon (15.00). Kosova - Seefeld (15.30).

Schöffland - Küsnacht 2:2 (2:0)
Rütimatten. – 120 Zuschauer. – SR: Ammann. – Tore: 15. Hunziker 1:0. 27. Hunziker 2:0. 67. Baran 2:1. 81. Hamdi 2:2.

Schöffland: Bracher; Schmid, Skrzypczak, Hunziker, Rizzo (45. Märki), Hubeli, Zürcher (82. Nikolic), Muscia, Nico Stadelmann (77. Stutz), Wehrli, Huber.
Küsnacht: Cardoso; Maloko, Mioc, Baran, Bouchouck (52. Dugandzic), Evariste (52. Barreiro), Cavigin, Alves (77. Hamdi), Sanchez, Bischofberger, Wiki.
Bemerkungen: Schöffland ohne Geissmann, Scherer, Blunschi (alle verletzt) und Adrian Stadelmann (RS). Küsnacht ohne Kita (verletzt), Schneider und Thaqi (beide abwesend). – Verwarnungen: keine. – Rote Karten: 83. Hunziker, Barreiro (beide Täglichkeit).

Entfelden - Red-Star 1:8 (1:2)

Schützenrain. – 100 Zuschauer. – SR: Fetaj. – Tore: 24. Ahmetaj 1:0. 27. Vataj 1:1. 35. Durand 1:2. 47. Durand 1:3. 68. Benziar 1:4. 71. Durand (Penalty) 1:5. 72. Durand 1:6. 80. Durand 1:7. 90. Facchinetti (Penalty) 1:8.
Entfelden: Dardan Kryeziu; Astrit Kryeziu, F. Ferrara, Dätwyler, Schumacher; Ahmetaj, Scherer, Kadrijaj, Racaj; Gashi, Kaya.
Red-Star: Ulrich, Gut, Hürlimann, Scherrer, Benziar; Vataj, Stutz, Fabbriatore, Graf; Facchinetti, Durand.
Bemerkungen: Entfelden ohne Malbasic, Kastrati, Wälty, Agushi und M. Ferrara (alle verletzt). Red-Star ohne Muino, Oenen (beide verletzt), Sabetini, Hiestand und Marino (beide abwesend). – Verwarnungen: 5. Ahmetaj, 17. Stutz, 29. Racaj (alle Foul).

2. Liga AFV:

Suhr - Oftringen	3:1
Lenzburg - Menzo Reinach	7:0
Wohlen U23 - Windisch	6:0
Kölliken - Frick	3:1
Bremgarten - Rothrist	0:1
Meisterschwanden - Brugg	2:0

1. Wohlen U23	18	14	2	2	(25)	61:18	44
2. Lenzburg	18	12	2	4	(49)	59:30	38
3. Rothrist	18	10	4	4	(47)	33:23	34
4. Oftringen	18	7	5	6	(39)	33:24	26
5. Meisterschwanden	18	7	5	6	(50)	30:36	26
6. Bremgarten	18	8	2	8	(109)	40:28	26
7. Kölliken	18	7	3	8	(44)	32:41	24
8. Brugg	18	7	2	9	(52)	35:40	23
9. Windisch	18	6	4	8	(41)	21:37	22
10. Suhr	18	6	3	9	(43)	27:34	21
11. Menzo Reinach	18	4	1	13	(45)	21:53	13
12. Frick +	18	2	3	13	(31)	18:46	9

+ = Absteiger

Nächste Spiele: Samstag, 19. Mai: Oftringen - Brugg (18.30 Uhr). – Sonntag, 20. Mai: Wohlen U23 - Meisterschwanden (15.00). Menzo Reinach - Bremgarten (15.15). – Dienstag, 22. Mai: Suhr - Frick (20.00). – Mittwoch, 23. Mai: Windisch - Lenzburg (20.00). – Donnerstag, 24. Mai: Rothrist - Kölliken (20.00).

Kölliken - Frick 3:1 (1:0)
Sportplatz Walke. – 40 Zuschauer. – SR: Moreno. – Tore: 39. Urech 1:0. 50. Florian Schmid 1:1. 57. Roger Werthmüller 2:1 (Penalty), 58. Urech 3:1.
Kölliken: Feller; Schär, Siegenthaler (64. Günyadin), De Pascali, Hofer; Urech, Roger Werthmüller (72. Kurmann), Marco Werthmüller, Morina; Trapletti, Oppliger (60. Hängärtner).
Frick: Deiss; Grüter, Benjamin Schmid, Massenz, Zurbrugg; Valentin Schmid, Zumsteg, Jordi, Venzin, Florian Schmid; Herzog.
Verwarnungen: 26. Jordi, 89. Zurbrugg (beide Foul).

Bremgarten - Rothrist 0:1 (0:1)
Bärenmatte. – 80 Zuschauer. – SR: Thies. – Tor: 45. Muino 0:1.

Bremgarten: Zünd; Budmiger, Wiesner, Dastoli, Gebhardt; Gisi (Perosa), Bacharidis, Vicedomini, Seferovic; Durante (67. Insaurrealde), Grabovica.
Rothrist: Majic; Kern, Merdanovic, Krajcinovic, Billwiler; Deda, Zobrist, Muino, Hunkeler (46. Schneeberger), Biland (83. Alimehaj); Ozan (75. Erb).
Bemerkungen: Rothrist ohne Della Porta, Hüssler, Lopes, Mijatovic, Woodtli (alle verletzt) und Zemp (abwesend). Bremgarten ohne D'Alessandro (gesperrt). – Verwarnungen: 57. Wiesner (Reklamieren), 85. Alimehaj, 92. Dastoli (beide Foul). – Gelb-Rot: 80. Wiesner (Foul).

Suhr - Oftringen 3:1 (2:1)
Hofstattmatten. – 150 Zuschauer. – Tore: 26. Rafed Bayazi 1:0. 31. Claudio Nocita (Penalty) 1:1. 45. Nazer Neziri 2:1. 65. Nazer Neziri 3:1.

Suhr: Wanner; Qeta, Rame Neziri, Ott, Yelli; Topal, Nazer Neziri (89. Eichenberger); Doran (71. Miranda), Melunovic, Filipovic; Rafed Bayazi.
Oftringen: Klingelfuss; Djanesic (66. Popaj), Paladino, Sieber, Suarez; Souto, Huber, Wälty, Catricala; Hasani (66. Baptista), Claudio Nocita.
Verwarnung: 16. Ott (Foul).

2. Liga SKFV:
Blustavia - Luterbach 4:2. Olten - Wacker Grenchen 5:0. Trimbach - Fülenbach 1:4. Welschenrohr - Gerlafingen 2:4. Wangen b.O. - Dulliken 3:3. Italgrenchen - Bellach 4:0. – **Rangliste:** 1. Olten 19/46. 2. Dulliken 18/36. 3. Wacker Grenchen 18/33. 4. Italgrenchen 18/31. 5. Blustavia 18/30. 6. Trimbach 18/28. 7. Fülenbach 18/23. 8. Welschenrohr 18/22. 9. Gerlafingen 19/22. 10. Bellach 18/17. 11. Wangen b.O. 18/15. 12. Luterbach 18/8.

3. Liga IFV, Gruppe 1:
Zofingen II - Entfelden II 1:1. Niedergösgen - Schöffland II 4:0. Küttigen - Gränichen 2:4. Beinwil am See - Mladost Aarau Gegner nicht gespielt. Muhen - Aarau II verschoben. Gontenschwil - KF Liria 6:0. – **Rangliste:** 1. Gontenschwil 20/49. 2. Gränichen 20/49. 3. Beinwil am See 19/42. 4. KF Liria 20/31. 5. Zofingen II 20/28. 6. Aarau II 19/27. 7. Küttigen 20/25. 8. Schöffland II 20/22. 9. Entfelden II 20/21. 10. Niedergösgen 20/19. 11. Muhen 19/16. 12. Mladost Aarau 19/8.

3. Liga IFV, Gruppe 3:
Reiden - Wolhusen 2:1. Eich - Willisau 4:2. Dagmersellen - Schöpfheim 3:0. Schötz II - Triengen 3:4. Grosswangen - Entlebuch 0:7. Altbüron-Grossdietwil - Escholzmatt-Marbach 4:1. – **Rangliste:** 1. Willisau 19/45. 2. Dagmersellen 19/42. 3. Triengen 19/41. 4. Wolhusen 19/34. 5. Altbüron-Grossdietwil 19/32. 6. Eich 19/26. 7. Entlebuch 19/24. 8. Schötz II 19/23. 9. Escholzmatt-Marbach 19/23. 10. Reiden 19/16. 11. Schöpfheim 19/13. 12. Grosswangen 19/8.

Inlinehockey
Nationalliga A:
Bienne Seeländers - Rolling Avenicum 7:8. Ross-emaison - Courroux 10:5. Bienne Seeländers - Courroux 11:4. La Baroche - La Tour 8:4. Lugano Sorengo - Rothrist 6:5. Givisiez - Malcantone 5:6. – **Rangliste:**

1. Rossemaison 9/26. 2. Bienne Seeländers 10/23. 3. Rolling Avenicum 9/21. 4. Malcantone 9/18. 5. Givisiez 9/13. 6. La Baroche 9/11. 7. La Tour 7/6. 8. Courroux 8/6. 9. Lugano Sorengo 11/6. 10. Rothrist 9/5.

Nächste Spiele: Samstag, 19. Mai: Rothrist - Courroux (17.30 Uhr). – Sonntag, 20. Mai: La Tour - Rossemaison (15.00). – Mittwoch, 23. Mai: Givisiez - Bienne Seeländers (20.15).

Lugano Sorengo - Rothrist 6:5 (1:1, 1:3, 4:1)
Pregassona. – 50 Zuschaue. – Tore: 2. Sartori (R. Majek) 1:0. 15. Montesi (F. Schär) 1:1. 23. Martin (Schuler) 2:1. 24. I. Zietala (Stammbach) 2:2. 36. Moor 2:3. 38. F. Schär (Kohler) 2:4. 44. S. Majek (Hunziker) 3:4. 44. Didier (S. Majek) 4:4. 48. R. Majek (Martini) 5:4. 49. Alberti (R. Majek) 6:4. 50. Moor (I. Zietala) 6:5. – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Lugano, 8-mal 2 Minuten gegen Rothrist.

Rothrist: Kohler; Moor, F. Schär, R. Schär, Montesi, Stammbach, Siegrist, P. Walsler, I. Zietala, Kunz, Röscher, Zietala, Schnellmann;
Rangers Lugano: Cretti; Alberti, S. Majek, R. Majek, Sartori, Pirovano, Schuler, Martin, Hunziker, A. Didier, Godenzi, C. Didier; – Coach: Giovette
Rothrist ohne Kissling, M. Zietala, Schuewy und Riva (alle abwesend).

Nationalliga B:
Bienne Skater - Zofingen 12:9. Gerlafingen - Lenzburg 12:6. Rothenfluh - Buix n.P. 4:5. Sayaluca Lugano - La Tour II 14:3. La Broye - Langnau 6:4. – **Rangliste:** 1. Bienne Skater 8/23. 2. Sayaluca Lugano 8/20. 3. La Broye 8/18. 4. Gerlafingen 9/18. 5. Rothenfluh 7/8. 6. Buix 8/8. 7. La Tour II 6/7. 8. Lenzburg 8/7. 9. Zofingen 8/4. 10. Langnau 8/4.

Nächste Spiele: Freitag, 18. Mai: Gerlafingen - Rothenfluh (19.30 Uhr). – Samstag, 19. Mai: Buix - La Broye (17.00). – Sonntag, 20. Mai: Sayaluca Lugano - Zofingen (14.00). Lenzburg - Bienne Skater (17.00). La Tour II - Langnau (18.00).

Rollhockey
Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB:
Thunerstern - Dornbirn 10:2. – **Rangliste:** 1. Thunerstern 3/9. 2. Wimmis 2/6. 3. Vorderwald 3/3. 4. Dornbirn 4/0.

Nächste Spiele: Samstag, 19. Mai: Thunerstern - Wimmis (17.00 Uhr). – Samstag, 9. Juni: Vorderwald - Thunerstern (18.00). Dornbirn - Wimmis (19.00).

Nationalliga A Frauen:
Montreux - Vorderwald 3:5. Uttigen - Uri 3:0. Montreux - Uri 7:1. – **Rangliste:** 1. Diessbach 13/30. 2. Vorderwald 12/27. 3. Uttigen 13/24. 4. Montreux 13/15. 5. Uri 13/0.

Nächste Spiele: Samstag, 19. Mai: Uri - Diessbach (19.00 Uhr). – Samstag, 26. Mai: Vorderwald - Montreux (20.00).